



Modul 6

„Grundlagen und Formen der Ästhetischen Bildung“



Bildung anders sehen

Informationen zum Modul 6 in Grundschulpädagogik

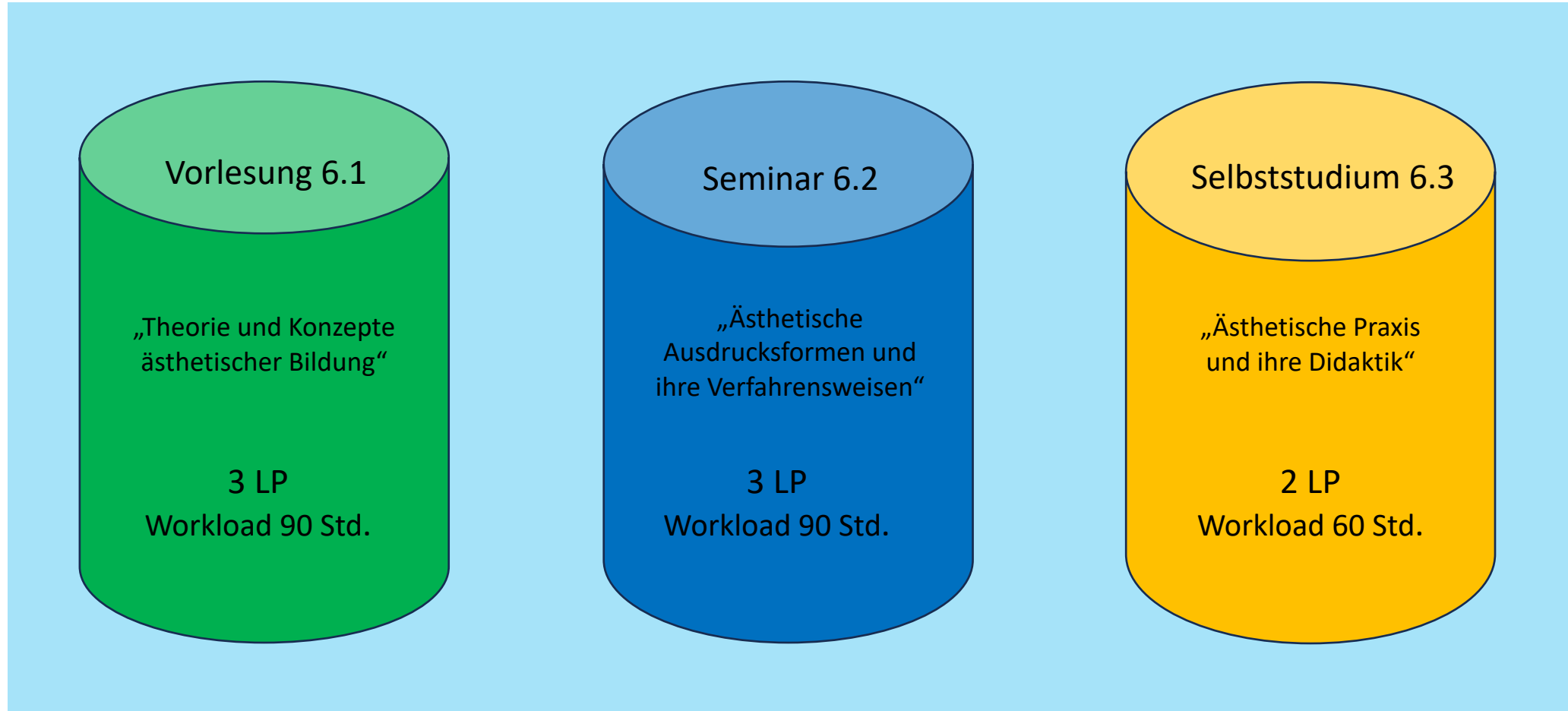
FB 1

Institut für Grundschulpädagogik



Struktur Modul 6

Das Modul 6 beinhaltet 3 Säulen (Teilmodule) mit insgesamt **8 LP** und einer Workload von **240 Stunden**





6.1 VORLESUNG: Theorien und Konzepte Ästhetischer Bildung

Die Vorlesung 6.1 führt in die Theorien zur Ästhetischen Bildung historisch-systematisch ein und bindet diese an Fragen schulischer und außerschulischer Bildung. Dabei werden künstlerische Strategien aus den performativen zeitgenössischen Künsten reflektiert und für Bildungsprozesse in Schulen diskutiert.

Im Zentrum stehen die Bildungsmöglichkeiten in und durch künstlerische Produktions- und Rezeptionsprozesse im Kontext von kindlicher Bildung in der Grundschule.



6.2 SEMINAR:

Ästhetische Ausdrucksformen und zeitgenössische Verfahrensweisen

Der Modulbereich 6.2 umfasst Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen im Feld der Ästhetischen Bildung mit Theorie-Praxis-Verknüpfungen. Die Ästhetische Bildung ist ein Containerbegriff für Bildungsprozesse im Kontext künstlerischer Produktion und Rezeption. Zur Erschließung des Begriffs sind die Seminare als Erprobungsräume von Theorien konzipiert, an denen sich die Studierenden aktiv beteiligen.

Texte und Materialien aktiv bearbeiten
und gestalten

Künstlerische Prozesse selbst erfahren
und reflektieren

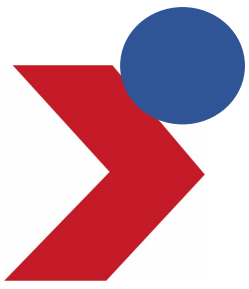
Partizipation im Seminar erleben, sich
einbringen

Ästhetische Bildung als Bildung in der
Grundschule verstehen

Diskussionen anzetteln und befeuern

Künstlerische Konzepte für die Schule
erforschen

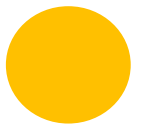




SEMINAR:

Ästhetische Ausdrucksformen und zeitgenössische Verfahrensweisen

Die aktive Teilnahme an den Veranstaltungsterminen ist verpflichtend. Die Seminare sind mit ihren starken Praxisbezügen als Weiterführung der Vorlesung zu verstehen. Sie bieten die Möglichkeit, Ästhetische Bildung aktiv zu erfahren und in dafür konzipierten Übungen auszuloten. Studierende haben die Chance, sich selbst auszuprobieren und eigene Erfahrungen zu sammeln, die die theoretischen Grundlagen reflektieren. Der Schwerpunkt der Ästhetischen Bildung im Arbeitsbereich liegt in den Bereichen zeitgenössischer bildender und darstellender Kunst, Musik und Tanz.



6.3 SELBSTSTUDIUM: Ästhetische Praxis und ihre Didaktik

In diesem Teilmodul geht es um die eigenständige Entwicklung, Durchführung und Dokumentation eines ästhetischen Projekts mit didaktischer Reflexion mit einer Workload von 60 h Selbststudium (= 2 LP). Von einem individuell gewählten Ausgangspunkt erarbeiten sich Studierende eine ästhetische Praxis/Projekt.

Ausgangspunkte Medien/Materialien:

Bereiche:

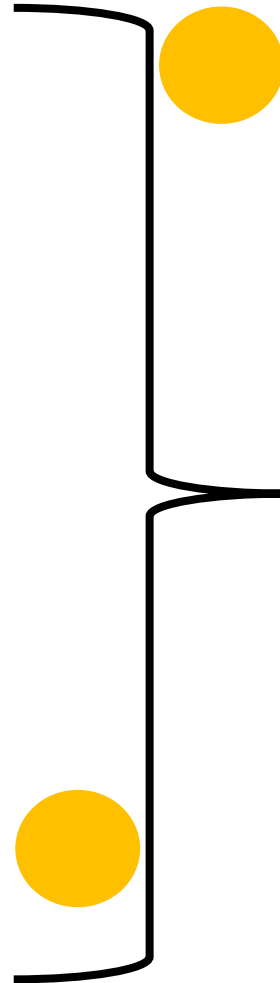
Fotos
Video
Performances
Musiken
Bewegung
Objekte
Installationen
Künstlerische Forschung

Pädagogische Anwendungsfelder
Kulturelle Vermittlungsfelder
Tanz
Theater
Musik
Bildende Kunst
Zeitgenössische Performance



6.3 SELBSTSTUDIUM: Ästhetische Praxis und ihre Didaktik

- Die Studierenden sind aufgefordert, sich selbst zu organisieren.
- Sie entscheiden sich selbstständig für die Durchführung eines eigenständigen Projektes
- Die schriftliche Reflexion wird selbstständig angefertigt. Sie ist Teil der Modulabschlussprüfung.



Zur Auswahl stehen sämtliche künstlerischen und kunstvermittelnden Anwendungsfelder



6.3 SELBSTSTUDIUM: Ästhetische Praxis und ihre Didaktik

Die Relevanz des Selbststudiums wird im Anschluss an die Vorlesung in mindestens einem der folgenden Bereiche erwartet:

- 1) die schulische Unterrichtspraxis,
- 2) die eigene künstlerische Position und Praxis,
- 3) das Reflexionsfeld Vermittlung in und mit den Künsten,
- 4) die theoretischen Grundlagen in Ästhetischer Bildung oder
- 5) die pädagogischen Perspektiven auf künstlerische Vermittlungsformen



? Fragen ?

Informieren Sie sich auf unserer Homepage: [LINK](#)



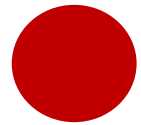
go for it!

Dort gibt es Infos zu:

- Prüfungen / Termine
- Bewertungskriterien
- Organisation des Selbststudiums (6.3)



TEAM am Institut für Grundschulpädagogik:



apl.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wiebke **Lohfeld** – Modulbeauftragte M6 und M3 (DS)

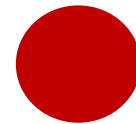
Dr.ⁱⁿ Agnes **Bube**, Akademische Rätin

Mariya **Barashka**, wiss. Mitarbeiterin

Jaqueline **Kastenholz**, wiss. Mitarbeiterin (in Elternzeit)

Adrian Siebert, Hilfskraft

Anastasia Konrad, Hilfskraft



KONTAKT:

aesthetischebildung@uni-koblenz.de

Erweitertes Team: Prof.ⁱⁿ Lina Oravec, Dr.ⁱⁿ Nina Dyllik, Stefanie Brüning, Stefan Gebhard sowie alle Lehrbeauftragten (Anne Katrin Klinge, Mareike Buchmann, Sarah Otto, Claire Dorweiler, Kim Willems, Jan Deck, Dr.ⁱⁿ Siglinde Lang)